

Ins Kraut geschossen

Für das Onlinemagazin Krautreporter wurden bis Freitag die nötigen 900000 Euro gespendet. 15000 Unterstützer à 60 Euro war das Ziel, das wenige Stunden vor Ablauf einer selbstgesetzten Frist erreicht wurde. Krautreporter soll allein von Lesern finanziert werden, also ohne Werbung auskommen. Die Redaktion hat intensive Recherchen und lange Texte versprochen. Sie besteht aus 28 Journalisten, darunter sechs Frauen, die bekanntesten sind Medienkritiker Stefan Niggemeier, TV-Journalist Richard Gutjahr und Bundeswehr-Blogger Thomas Wiegold. »Der Online-Journalismus ist kaputt«, hatten die Krauts zu Beginn ihrer Sammelaktion erklärt. Was sie dem nun entgegensetzen, bleibt abzuwarten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/221395.ins-kraut-geschossen.html>